

Wege der Freundschaft – Stationen der Partnerschaft Neckargemünd-Evian-les-Bains

Kleine Anekdoten zur Partnerschaft des Turnvereins 07 Kleingemünd e.V. – Veloclub Evian les Bains

Organisator Arno Scholz erinnert sich:

Jumelage Triathlon Neckargemünd – Evian les Bains 28.-29. September 1990

„Bei der Planung und Organisation des Triathlons anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft Neckargemünd – Evian wurde im Vorfeld mit der Kantonspolizei in Genf die Fahrt der Rennradgruppe durch Genf erörtert und zur Genehmigung beantragt. In der Genehmigung wurde festgelegt, dass die Gruppe spätestens um 14:00 Uhr den Stadtrand Genfs aus Richtung Lausanne erreicht haben muss, um durch Genf eskortiert zu werden.

Dies löste bei einigen Freunden des Veloclubs Evian, -sie begleiteten uns ab Lausanne nach Evian- ein „mildes Lächeln“ aus und der Aussage, dass dies niemals möglich sei.

Nach dem sich die Triathlon-Gruppe in Lausanne in eine Rad-, Läufer- und Schwimmgruppe geteilt hatten, setzte sich der Radtross Richtung Genf in Bewegung. Bedingt durch das hohe Tempo erreichte die über 49 Personen starke Gruppe die Stadtgrenze von Genf (Genève) früher als geplant und drosselte das Tempo. Claudie F. fuhr neben mich und spöttelte: **„Na Arno, wo bleibt denn deine Eskorte, die kommen bestimmt nicht“**.

Ich sagte nur: **„Die kommen, wetten?“** Augenblicke später näherten sich auf der Gegenseite der vierspurigen, durch Mittelstreifen abgegrenzten Fahrbahn zwei uniformierte Polizisten auf Motorrädern, gaben ein Zeichen, hoben ihren Arm wechselten die Fahrbahnen, fuhren an die Spitze der Rennradgruppe und fragten auf französisch: **„Sind sie die Gruppe aus Deutschland nach Evian?“** Dann führte uns die Eskorte mit Blaulicht und Sirenenengeheul ohne Halt in Richtung französische Grenze. Innerhalb von 20 Minuten hatten wir Genf durchfahren und die Grenze erreicht. Immer wieder, auch heute noch kommt die Frage **„Arno, wie hast du das nur fertig gebracht?“** - Hier hatte Rosemarie Otruba – wie bei allen Events dieser Art ihre „Finger“ im Spiel. Sie hatte die Weichen für das Gelingen mit der Kantonspolizei gestellt.

Jumelage in Spanien 30.09. –07.10.2006

Ein reichhaltiges Programm erwartete unsere Freunde des Veloclub Evian in Torredembarra – Provinz Tarragona. An einem der Tage stand eine Fahrt ins Hinterland von Tarragona an.

Auf der Rückfahrt machte die Gruppe Halt auf einer kleinen Bergansiedlung – Vesbella-. Grund war der eindrucksvolle Rundblick über die Landschaft und zur Küste des Mittelmeers.

Die Vegetation bot unter anderem auch ganze Haine mit Feigenkakteen. Auf die Frage ob die Früchte essbar seien, antwortete Christa S. „Ja, **aber...**“- das „**aber**“ kam zu spät, denn Juliette Tarrano hatte die Frucht schon am Mund und zugebissen. Ihre Lippen und ihre Zunge steckten anschliessend voll mit den feinen Stacheln der Frucht. André Plancia wusste zu helfen. Mit einer kleinen Pinzette versuchte er den kleinen Stacheln „Herr“ zu werden. Zusätzlich stellte Georg S. seinen Bart als „Reibe“ zur Verfügung. Noch Heute ist das Gelächter groß, wenn es heißt **„erinnert Ihr Euch noch an die Geschichte mit den Früchten des Feigenkaktus“**



Entfernen der Kaktusstacheln...

Es sagte

..... Klaus L., nachdem er als Begleiter des Läufers auf dem Fahrrad, in Genf über den Bordstein gefahren war und das Vorderrad dabei verbog, zu dem begleitenden Rundfunkreporter in einer Livereportage: **„Ich hätte lieber einen Sechser im Lotto als einen Achter im Rad“** (auf der Tour: 600 km Lauf Neckargemünd – Evian anlässlich 10-jährige Jumelage im Juni 1980)

.....Elenore H. bei einer Livereportage des Süddeutschen Rundfunks –Studio Mannheim- während der Verabschiedung ihres Mannes in Waldhilsbach kurz vor dem Start der Teilstrecke über die 25 km von Waldhilsbach nach Bruchsal: **„Stefan hosch du (hast Du) dai (deine) Sokke (Socken) zum wechsle (zum austauschen) dabei ?** (600 km Lauf Neckargemünd – Evian anlässlich 10-jähriger Jumelage im Juni 1980)

.....Georg St., nach dem Heinz K. seinen Sturzhelm auf der Tour im Vercors mehr am Radlenker als auf dem Kopf trug, zu Arno S. der ihn mehrfach aufforderte, den Helm aufzusetzen: **„Reg dich doch nicht darüber auf, wer nichts im Kopf hat braucht ihn auch nicht zu schützen“**. Das wirkte, von nun erfüllte der Helm seinen Zweck auf dem Kopf von Heinz K. (gemeinsame Radtour am, 24.-27. Mai 1990)

.....ein Landwirt, in der Nähe seines landwirtschaftlichen Anwesen zu Martine D. und Marcel T, die durch das plötzliche Auftauchen eines Hahns und einer Henne, und deren Wechsel auf die andere Straßenseite ins Straucheln kamen, sich mit den Rennrädern berührten und stürzten und danach mit dem Landwirt diskutierten..... **„Was wollt ihr denn, die Tiere kamen doch von rechts“** (Tour Champagne 25.-28.Mai 1995)

..... André J. bei der Verabschiedung aus Neckargemünd 2007 Bezug nehmend auf das 25-jährige Jubiläum des TV 07 Kleingemünd und dem Veloclub Evian: **„mögen unsere Clubs gemeinsam noch viele 25-jährige Jubiläen feiern können“** (Besuch anlässlich 100-jährige Jubiläum des TV 07 am, 10.-11.11.2007)